NEO FOR NAMIBIA
HELPING BABIES SURVIVE

EINSATZBERICHT 2019-3

KURZVERSION

16. November bis 18. Dezember 2019

TEAM

- Sabine Berger
  Kinderkrankenschwester
- Thomas M. Berger
  Kinderarzt und Neonatologe

Einsatzziele

- Analyse der statistischen Daten der Prem Unit zur Dokumentation der Versorgungsqualität am Rundu State Hospital
- Einführung eines neuen CPAP Gerätes (MTTS Dolphin®) am Rundu State Hospital
- Basisarbeit zusammen mit den lokalen Ärztinnen und Pflegenden
- Weiterbildung von Ärzten und Pflegenden aus Onandjokwe und Katima

Ein ausführlicher Bericht (in englischer Sprache) ist auf www.neo-for-namibia.org verfügbar

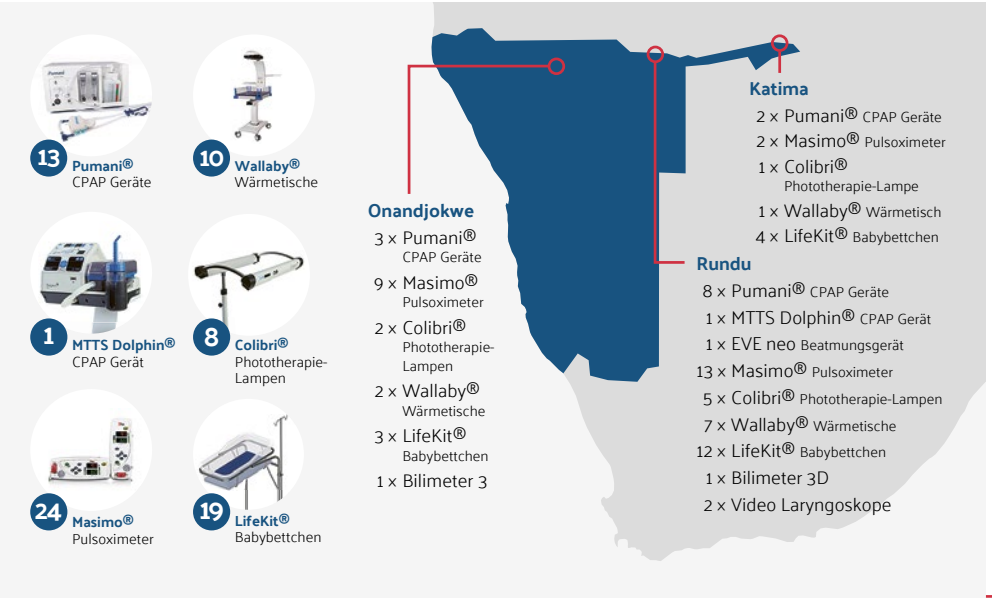
NEO FOR NAMIBIA
HELPING BABIES SURVIVE

www.neo-for-namibia.org

Besuchte Spitäler

- Rundu State Hospital
- Katima Hospital

Auf der Fahrt Richtung Norden entlang des Südatlantiks: eindrückliche Landschaften im Skeleton Coast Nationalpark.



Material

Das von NEO FOR NAMIBIA – Helping Babies Survive finanzierte Material hat sich sehr bewährt. Gründliche Instruktionen und sorgfältiger Umgang sind allerdings wichtige Voraussetzungen, um eine lange Lebensdauer garantieren zu können. Gleichzeitig muss die Versorgung mit Verbrauchsmaterial jederzeit sicher gestellt und finanziert werden.

Übersicht über das von NEO FOR NAMIBIA – Helping Babies Survive gespendete Material (2017–2019).

Extrem frühgeborenes Baby wird mit bubble CPAP unterstützt: ohne diese Therapieform würde die Mortalitätsrate solcher Patienten nahezu 100% betragen.

Sabine Berger betreut ein kleines Frühgeborenes in einer Isolette: der erfolgreiche Einsatz von CPAP hängt in erster Linie von geeigneten Strategien und sorgfältiger Pflege ab.

Weiterbildung

Die invasive mechanische Beatmung wurde im Juli 2019 im Rundu State Hospital eingeführt. Im Rahmen von Auffrischungskursen zeigte sich, dass die meisten Pflegenden und Ärztinnen und Ärzte mit der Bedienung des EVE neo Beatmungsgerätes vertraut sind.

Das Pumani® bubble CPAP Gerät hat sich sehr bewährt. Es hat aber zwei relevante Nachteile: die eingeatmete Gasmischung wird nicht erwärmt/befeuchtet und das Patienten Interface (Hudson prongs) schränkt die Lagerungsmöglichkeiten der Patienten ein.

Dr. Ashipala, Dr. Mapanga und Dr. Banza (von vorne nach hinten) verfolgen aufmerksam die EVE neo Instruktionen.

Prof. Thomas M. Berger und Dr. Kundai Mapanga machen sich mit dem neuen MTTS Dolphin® bubble CPAP Gerät vertraut: diese Maschine verwendet erwärmtes und befeuchtetes Gas, und die Prongs erlauben es, die Patienten in verschiedenen Positionen zu lagern.

Sabine Berger beruhigt den ersten Patienten, der mit dem neuen MTTS Dolphin® bubble CPAP Gerät am Rundu State Hospital behandelt wird.

CPAP Erfolgsgeschichte

Vom 1. Januar 2019 bis zum 30. November 2019 wurden 28.5% aller Patienten, die in die Prem Unit in Rundu aufgenommen wurden, mit CPAP behandelt.

Offensichtlich haben sich diese Form der Atemunterstützung und die «Early CPAP»-Strategie zu einer Standardtherapie entwickelt.

CPAP Register (August 2017 bis Dezember 2019)

Anzahl erfasster Patienten	377
Medianes Geburtsgewicht, g (Bereich)	1790 (600–4700)
CPAP Tage, total	1294
Mediane Therapiedauer (Bereich)	2 (1–20) Tage
Überlebensrate	78% (n=295)

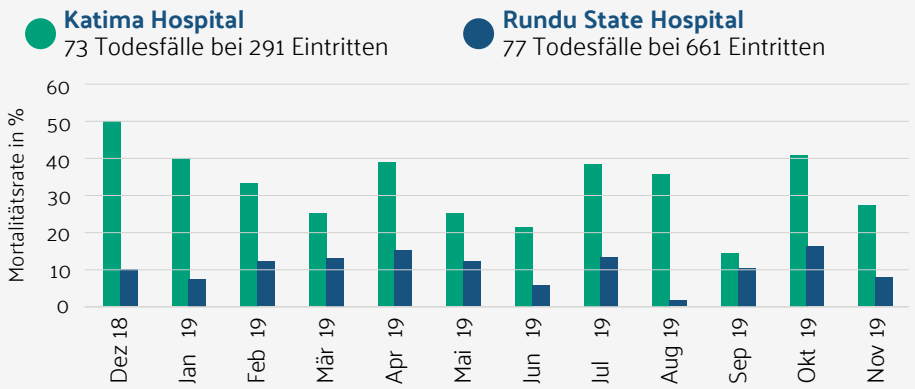
Pumani® CPAP Gerät

Katima Hospital

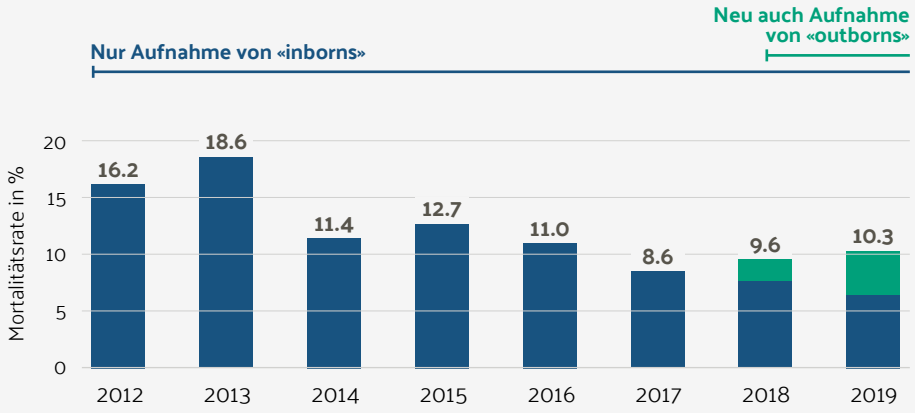
Katima Mulilo ist die Hauptstadt der Region Sambesi (ehemals Caprivi) im äussersten Nordosten Namibias.

Im Katima Regional Hospital gibt es rund 300 Geburten pro Monat, mit einer Kaiserschnittrate von 10%. Die Neugeborenenabteilung befindet sich neben der Gebärabteilung, verfügt aber nur über wenige Geräte, die zur Betreuung von kranken Neugeborenen benötigt würden.

Die Betreuungsmöglichkeiten in Katima sind limitiert: zur Atemunterstützung steht lediglich über Masken verabreichter reiner Sauerstoff zur Verfügung.



Vom 1. Dezember 2018 bis zum 30. November 2019 wurden 219 Neugeborene auf die Neonatologieabteilung am Katima Hospital aufgenommen; davon verstarben 73. Dies entspricht einer extrem hohen Mortalitätsrate von 33% (sie beträgt damit fast das dreifache der Mortalitätsrate von kranken Neugeborenen am Rundu State Hospital über den gleiche Zeitraum).



Analyse der Wirksamkeit

In Rundu konnten die Mortalitätsraten von im gleichen Spital geborenen Babys (inborns) nachhaltig gesenkt werden (von ca. 14 % für die Jahre 2012 – 2016 auf nun ca. 8 % für die Jahre 2017 – 2019).

Mortalitätsraten von Neugeborenen von 2012 – 2019 (beachte: seit September 2018 werden auch ausserhalb des Rundu State Hospitals geborene Babys, sog. outborns, aufgenommen).

Spenden Sie und helfen Sie Leben retten

neo-for-namibia.org/spenden

Luzerner Kantonalbank
Postfach, 6002 Luzern, Schweiz
BIC/SWIFT LUKBCH2260A
IBAN CH75 0077 8206 2817 2200 1

GESTALTUNG mesch.ch